

.....  
.....  
Betr.: Schriftgießerei Gerstenberg im Haus der Industriekultur Darmstadt

München, 21. 11. 2023

Sehr geehrte Ministerin Frau Dorn, sehr geehrte betroffene Sachbearbeiter,

parallel zu einer laufenden Unterschriftensammlung möchte ich Ihnen zum Thema Schriftgießerei Gerstenberg noch aus einem persönlichen Grund schreiben. Ich habe eine Handpresse, die Münchner "Brikettpresse", die also mit den Materialien arbeitet, die Herr Gerstenberg als inzwischen Letzter in Deutschland herstellt und anbietet. Ich habe über die Jahre immer wieder bei ihm bestellt und weiß, daß vieles, was in der Nische Buchdruck und Bleisatz noch existiert, durch Computersatz und am Bildschirm generierte Schriften nur unvollkommen ersetzt werden kann. Es wäre ja ein Wunder, wenn in mehr als 500 Jahren Buchdruck nicht Spezielles und Apartes entstanden wäre, bei dem es ein großer Verlust wäre, wenn es nur noch museal weiterexistieren würde.

Die Kulturtechnik des Druckens hängt mit unserer ganzen Kulturentwicklung unmittelbar zusammen. Viele geistig Arbeitende, seit Beginn der Neuzeit, hatten sehr genaue Forderungen an die Setzer und Drucker ihrer Werke. Dadurch kam es zu einer großen Nähe, und es ist nicht erstaunlich, daß Drucker und Schriftgießer auch in der beginnenden Arbeiterbewegung immer eher auf der fortschrittlichen Seite standen.

Mit dem allmählichen Sterben der großen deutschen Schriftgießereien, Berthold, Stempel, Bauer, Klingspor, Wagner ist auch das Wissen um die Techniken auf immer weniger Nischen vereinzelt worden, und immer weniger Menschen konnten dieses Wissen weitergeben. Ich schreibe Ihnen aus der simplen Befürchtung, dass Sie vielleicht einfach nicht ermessen können, was für ein Verlust nun die Atomisierung der letzten arbeitenden Gießerei Europas wäre, und was für eine Chance andererseits darin liegt, dass Herr Gerstenberg noch Nachfolger einarbeiten könnte. Ich möchte die Betroffenen im Landesmuseum Darmstadt deshalb dringend bitten, Ihre Entscheidung zur Schließung der Schriftgießerei zurückzunehmen und Modelle zur Weiterarbeit zu erwägen, wobei hier sicher Hilfe käme von denen, die in Deutschland noch mit den alten Techniken arbeiten.

Hessen ist das Land Gutenbergs und des nach ihm benannten Museums, es ist das Land der Bauerschen und Klingsporschen Gießerei und vieler alter Druckereien und Verlage. Da liegt eine Verantwortung, aber, wenn man so will, eine schöne.

Mit vielen Grüßen und einem Rest Hoffnung,